

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	10.03.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Dornberg</b>	25.03.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	25.03.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Jöllenbeck</b>	25.03.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Senne</b>	25.03.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Brackwede</b>	15.04.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	15.04.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Sennestadt</b>	15.04.2021	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Stieghorst</b>	15.04.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld**

**Betroffene Produktgruppe**

11 06 01 Förderung von Kindern / Prävention

**Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen**

Erfüllung der Rechtsansprüche auf einen Kindertagesbetreuungsplatz

**Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

Jugendhilfeausschuss, 02.03.2016, TOP 5, Drucksachen-Nr. 2746/2014-2020  
 Jugendhilfeausschuss, 07.12.2016, TOP 2.1  
 Jugendhilfeausschuss, 10.03.2017, TOP 1, Drucksachen-Nr. 4349/2014-2020  
 Jugendhilfeausschuss, 05.04.2017, TOP 2.1  
 Jugendhilfeausschuss, 10.05.2017, TOP 5, Drucksachen-Nr. 4746/2014-2020)  
 Jugendhilfeausschuss, 05.07.2017, TOP 2.1  
 Jugendhilfeausschuss, 06.09.2017, TOP 7, Drucksachen-Nr. 5229/2014-2020  
 Jugendhilfeausschuss, 24.01.2018, TOP 2.3  
 Jugendhilfeausschuss, 16.05.2018, TOP 10, Drucksachen-Nr. 6595/2014-2020  
 Jugendhilfeausschuss, 10.10.2018, TOP 14, Drucksachen-Nr. 7345/2014-2020  
 Jugendhilfeausschuss, 20.11.2019, TOP 9, Drucksachen-Nr. 9673/2014-2020  
 Jugendhilfeausschuss, 19.08.2020, TOP 10, Drucksachen-Nr. 11314/2012-2020

**Sachverhalt:**

Mit vorliegender Informationsvorlage gibt die Verwaltung einen aktuellen Überblick zum Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita -Standorte in Bielefeld.

## A. Ausgangslage

Im Jahr 2014 schien der Kita-Platzausbau abgeschlossen. Es standen Kita-Plätze für alle Kinder über drei Jahren zur Verfügung. Für die Kinder unter drei Jahren standen Betreuungsplätze in Kitas und Tagespflege in einem Umfang von 43 % (politisch beschlossene Zielquote nach zuvor erfolgter Elternbefragung) zur Verfügung.

Seit 2015 wächst Bielefeld unaufhörlich. Dafür gab bzw. gibt es vor allem folgende Gründe:

- Zuzug aus anderen Kommunen, aus dem europäischen und dem außereuropäischen Ausland,
- Familiennachzug aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland und
- steigende Geburtenraten.

Sichtbar wird das zum einen daran, dass die Zahl der Kinder unter sechs Jahren seit einigen Jahren kontinuierlich angestiegen ist. Und deutlich wird das auch, wenn man von Jahr zu Jahr die Entwicklung der Zahlen im jeweils jüngsten Jahrgang betrachtet. Zum Stand 31.07.2013 umfasste der jüngste Jahrgang ca. 2.800 Kinder. Bis zum 31.07.2017 ist die Zahl kontinuierlich auf ca. 3.300 Kinder angestiegen. Nach einem leichten Rückgang zum Stand 31.07.2018 (ca. 3.100 Kinder) ist die Zahl der Kinder im jüngsten Jahrgang zum Stand 31.07.2020 wieder angestiegen auf einen neuen Höchstwert von ca. 3.400.

Aber nicht nur die Zahl der Kinder ist in der jüngeren Vergangenheit gestiegen und löst damit den Bedarf an weiteren Tagesbetreuungsplätzen aus. Ein höherer Platzbedarf ergibt sich auch, weil immer mehr Eltern den Wunsch haben, ihr Kind bereits vor Vollendung des 3. Lebensjahres außerhäusig betreuen zu lassen. Der elterliche Bedarf bei den Kindern vor Vollendung des 3. Lebensjahres liegt mittlerweile höher als die beschlossene Zielquote von 43 %. Nach Einschätzung der Jugendhilfeplanung und nach Abgleich mit den Erkenntnissen aus anderen Großstadtjugendämtern wird perspektivisch von folgendem Inanspruchnahmeinteresse der Eltern ausgegangen:

- Kinder im Alter unter 1 Jahr: 3 % Inanspruchnahme
- Kinder im Alter von 1 bis 2 Jahren: 65 % Inanspruchnahme
- Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren: 90 % Inanspruchnahme
- Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres: 100 % Inanspruchnahme

Um den tatsächlichen Bedarf der Eltern zu ermitteln, bereitet das Jugendamt derzeit eine Befragung der Eltern vor. Die Eltern sollen mit einem Online-Umfragetool direkt befragt werden. Es sollen sowohl die Eltern über die Kitas erreicht werden, deren Kinder bereits in der Betreuung sind, als auch die Eltern von Neugeborenen über das Willkommensschreiben der Stadt Bielefeld, um ein möglichst breites Ergebnis für die Ermittlung des tatsächlichen U3-Bedarfes zugrunde legen zu können.

Wichtig ist, die bestehenden Planungen so schnell wie möglich zu realisieren. Hierfür bedarf es entsprechender politischer Beschlüsse und einer zügigen Umsetzung durch die verschiedenen Bereiche der Verwaltung, die hier eingebunden sind.

Der aktuelle Planungs- und Umsetzungsstand wird nachfolgend dargestellt.

## **B. Die einzelnen Stadtteile und Standorte**

### **1. Brackwede**

#### 1.1 Bereich Brackwede-West/Quelle

Mit der Kita Möllernest (Träger: von Laer Stiftung) hat zum 01.08.2019 eine 3-gruppige Kita ihren Betrieb im Bereich Brackwede-West/Quelle (Gütersloher Straße 50) aufgenommen. Mit dieser Kita werden Betreuungsbedarfe von Angehörigen umliegender Großunternehmen ebenso gedeckt wie Kita-Bedarfe von dort wohnenden Familien.

Außerdem hat zum 01.08.2019 mit der Kita Queller Falkenküken (Träger: Falken Bielefeld) eine weitere 3-gruppige Kita ihren Betrieb im Bereich Brackwede-West/Quelle (Schäferkamp 14) aufgenommen.

Perspektivisch wird zur Bedarfsdeckung noch eine bis zwei weitere 3-gruppige Einrichtungen im Bereich Brackwede-West/Quelle benötigt. Zunächst in den Blick genommen worden ist ein Grundstück im Bereich der Grundschule Quelle. Aktuell wird dort ein Lärmschutzgutachten erstellt. Ist die Errichtung einer Kita möglich, ist mit einer Inbetriebnahme aber frühestens zum oder im Kita-Jahr 2023/2024 zu rechnen. Derzeit wird parallel dazu geprüft, ob eine Kita im Bereich Arminstraße errichtet werden kann, für dieses Wohngebiet wird der Bebauungsplan aufgestellt.

#### 1.2 Bereich Ummeln

Die Kita Goldbeckchen wird zum 01.08.2021 um zwei Gruppen erweitert.

#### 1.3 Bereich Brackwede-Mitte

Im Bereich Brackwede-Mitte sind neue Bedarfe festgestellt worden. Die Verwaltung verfolgt hier parallel mehrere Optionen, um mindestens zwei neue Kitas (mit zusammen neun Gruppen) zu errichten:

- Im Bereich der Rosenhöhe gibt es ein städtisches Grundstück, das für eine Kita in Betracht kommen könnte. Erforderlich ist aber zunächst die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens im Zusammenhang mit einer Wohnbauentwicklung. Die Inbetriebnahme einer neuen Kita ist frühestens im Kita-Jahr 2023/2024 vorstellbar.
- Die Verwaltung hat ein städtisches Grundstück im Zentrum von Brackwede (Bereich Im Hagenbrock) für eine neue Kita in den Blick genommen. Ein in Auftrag gegebenes Artenschutzgutachten wird derzeit ausgewertet.
- Im laufenden Bebauungsplanverfahren zu dem städtischen Grundstück im Bereich Germanenstraße/Gotenstraße (Alte Post/Lyceum) beabsichtigt die Verwaltung, die Errichtung einer Kita zu ermöglichen.
- In den Blick geraten ist auch die Parkplatzfläche am Stadtpark/Stadtring. Hier befinden sich die Überlegungen der Verwaltung aber noch am Anfang. Eine Erörterung in der Bezirksvertretung Brackwede wird angestrebt.

### **2. Dornberg**

#### 2.1 Bereich Hollensiek

Nach wie vor wird dringend eine Kita schwerpunktmäßig im Bereich des Neubaugebietes Hollensiek oder hilfsweise im Bereich Babenhausen benötigt. Die Verwaltung hat dazu vor allem in der Bezirksvertretung Dornberg bereits mehrfach berichtet. Von der Verwaltung sind in den vergangenen drei Jahren insgesamt ca. 20 potentiell in Betracht kommende Grundstücke intensiv geprüft worden.

Im Ergebnis sieht die Verwaltung nur eine Option, nämlich die Errichtung einer Kita im Zuge der geplanten Wohnbauentwicklung im Bereich Hollensiek/Hasbachtal. Der Entwurfsbeschluss für den Bebauungsplan II/N 8 wird derzeit vorbereitet. Die Verwaltung hat ihren Bedarf an einer 4-gruppigen Kita im Bereich des Neubaugebietes angemeldet. Käme es kurzfristig dazu, dass die Pläne des Jugendamtes realisiert werden können, könnte bei günstigem Verlauf eine Inbetriebnahme der Kita im Kita-Jahr 2022/2023 erfolgen.

Wie von der Verwaltung schon mehrfach dargestellt, besteht baurechtlich die Möglichkeit, eine neue Kita am Gatower Weg zu errichten. Dieser Standort liegt allerdings deutlich außerhalb des Gebietes, in dem der eigentliche Bedarf besteht. Die Eltern und Kinder müssten daher eine größere Distanz überbrücken, um zur Kita zu gelangen. Deshalb und weil die Bezirksvertretung Dornberg diesem Standort in der Vergangenheit ablehnend gegenübergestanden hat, wird die Errichtung einer Kita am Gatower Weg nicht prioritär verfolgt.

## 2.2 Bereich Babenhausen

An der Grünewaldstraße in Babenhausen entsteht ein neues Wohngebiet. In dem Zusammenhang wird im Erdgeschoss eines der Wohngebäude eine neue 3-gruppige Kita errichtet. Eine Inbetriebnahme ist zum Beginn des Kita-Jahres 2022/2023 vorgesehen. Der Investor sucht eigenständig nach einem Kita-Träger.

## 2.3 Bereich Schröttinghausen

In Schröttinghausen ist der Bedarf für zusätzliche Kita-Plätze entstanden. Die Verwaltung prüft, welche Maßnahmen zur Bedarfsdeckung sinnvoll und erforderlich sind.

## **3. Heepen**

### 3.1 Bereich Milse/Baumheide

An der Ecke Welfenstraße/Barbarossastraße ist eine neue 3-gruppige Kita entstanden. Träger der Kita Traumheide ist der DRK Kreisverband Bielefeld e.V. Die Inbetriebnahme ist am 01.04.2020 erfolgt.

### 3.2 Bereich Heepen-Ortskern

Im Bereich Heepen-Ortskern ist ebenfalls eine neue 3-gruppige Kita gebaut worden. Die Kita liegt an der Ecke Altenhagener Straße/Am Alten Bauhof. Träger ist die Wirbelwind gGmbH. Die Inbetriebnahme ist zum Kita-Jahr 2020/2021 erfolgt.

Zur Deckung des aktuell schon bestehenden Bedarfs soll an der Beckerstraße gegenüber der ehemaligen Hauptschule eine 4-gruppige Kita errichtet werden. Ein Artenschutzgutachten hat ergeben, dass es keine Einschränkungen bzgl. der Errichtung einer Kita gibt. Das Grundstück soll zeitnah vom Immobilienservicebetrieb an einen Investor veräußert werden, so dass die Inbetriebnahme voraussichtlich im Kita-Jahr 2022/2023 erfolgen kann.

Am Dreierfeld steht nach der Beendigung der militärischen Nutzung u.a. ein bisher als Gemeinschaftshaus (Offizierskasino) genutztes Objekt zur Verfügung, das u.a. für eine Kita geeignet sein könnte. Der Grundstückseigentümer BIMA hat bezüglich des Gemeinschaftshauses Verkaufsinteresse gezeigt; derzeit wird im Sozialdezernat geprüft, für welche Zwecke der sozialen Infrastruktur das Gebäude bzw. Grundstück genutzt werden kann.

Im Kontext der Bebauung am Kusenweg und an der Bentruper Heide soll (mindestens) eine weitere (voraussichtlich) 4-gruppige Kita errichtet werden, um den Bedarf aus den Baugebieten heraus abdecken zu können. Die genaue Lage der neuen Kita wird derzeit noch unter den Beteiligten erörtert. Die Errichtung soll begleitend zur Wohnbebauung erfolgen.

### 3.3 Bereich Oldentrup

Ebenfalls begleitend zur Bebauung im neuen Wohngebiet Amerkamp ist die Errichtung einer neuen 5- gruppigen Kita im Baugebiet geplant.

### 3.4 Bereich Brake

Parallel zur Entwicklung des Baugebietes an der Naggertstraße/Grafenheider Straße soll eine 3- gruppige Kita entstehen.

## **4. Jöllbeck**

### 4.1 Bereich Oberlohmannshof

Mit dem Kinderhaus Weltenbummler (Träger: Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.) hat bereits zum 01.08.2018 eine 4-gruppige Kita ihren Betrieb im Bereich Oberlohmannshof (Eickumer Straße 89) aufgenommen.

Derzeit wird die Erweiterung der Kita überprüft, um dem weiterhin steigenden Bedarf an Kita-Plätzen in Jöllbeck gerecht zu werden.

### 4.2 Bereich Theesen/Jöllbeck West

Im Neubaugebiet an der Neulandstraße ist am 01.08.2020 eine 5-gruppige Kita an den Start gegangen. Träger sind die Falken Bielefeld.

### 4.3 Bereich Vilsendorf

Im Bereich Vilsendorf soll am Blackenfeld ein Neubaugebiet entstehen. Die erforderlichen bauleitplanerischen Maßnahmen werden vorbereitet. Baubegleitend soll eine (voraussichtlich) 5-gruppige Kita im Neubaugebiet errichtet werden.

## **5. Mitte**

### 5.1 Bereich Innenstadt

Auf dem Grundstück, auf dem sich die 3-gruppige Kita Stadtmitte (Trägerschaft: Stadt Bielefeld) befindet, steht auch ein älteres Haus, das bisher als Wohngebäude genutzt wird. Die BGW als bewirtschaftende Stelle hat gemeinsam mit den Mieterinnen und Mietern alternative Wohnungen gefunden. Geplant war, in dem bisherigen Wohngebäude zwei Kita-Gruppen einzurichten.

Da das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt wird, wird derzeit geprüft, ob die Errichtung von zwei Kita-Gruppen zum einen möglich und zum anderen wirtschaftlich darstellbar wäre. Sobald die Rahmenbedingungen klar sind, wird die Verwaltung die politischen Gremien informieren und ggfs. eine Beschlussvorlage einbringen.

Ebenfalls im Innenstadtbereich (konkret im statistischen Bezirk Stadtwerke) wird eine neue Kita entstehen, die in der Bedarfsplanungsvorlage des Jugendamtes bereits berücksichtigt ist.

### 5.2 Bereich Jöllheide

Auf einem Grundstück im Bereich Hellingskampschule (Jöllheide 8) ist am 01.10.2020 die Kita Zauberflöte des DRK Kreisverband Bielefeld e.V. in Betrieb genommen worden.

Im Bereich Jöllheide (auch Grünheide genannt) ist schon seit mehreren Jahren ein größeres Neubaugebiet geplant. Das zieht den Bedarf an einer 5-gruppigen Kita nach sich. Diese wird

baubegleitend errichtet. Als Termin für die Inbetriebnahme ist der 01.08.2024 vorgesehen. Der Investor ist auf den DRK Kreisverband Bielefeld e.V. zugegangen, um ihn als Kita-Träger zu gewinnen. Der DRK Kreisverband Bielefeld e.V. kann sich eine Übernahme der Trägerschaft vorstellen.

### 5.3 Bereich Mitte-Ost

Ein leerstehendes Gebäude im Bereich des Westfalenkollegs, in dem früher bereits eine Kita mit ca. 15 Kindern untergebracht war, hat das Interesse einer Elterninitiative gefunden, dort erneut eine Kita einzurichten. Mit Blick auf den hohen Bedarf in Bielefeld-Mitte und die Chance auf eine schnelle Realisierung hat die Verwaltung diese Überlegungen begrüßt.

Aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen wird im Bereich Heeper Fichten oder Königsbrügge darüber hinaus eine weitere 3- bis 4-gruppige Kita benötigt. Die Suche nach einem geeigneten Grundstück war erfolgreich. Die Freie Scholle beabsichtigt, den ehemaligen Fichtenhof umzubauen, damit eine Kita-Nutzung (3 Gruppen) möglich wird. Das Baugenehmigungsverfahren läuft. Die Inbetriebnahme soll im Laufe des Kita-Jahres 2021/2022 erfolgen.

Parallel dazu prüft die Verwaltung die Realisierung einer neuen Kita an der Herforder Straße im Bereich zwischen Ziegelstraße und Schuckenbaumer Straße. Hier hat ein Kita-Träger sein Interesse an der Errichtung einer Kita signalisiert. Mit einer Kita an diesem Standort könnten wegen der verkehrsgünstigen Lage Bedarfe sowohl aus Mitte-Ost wie auch aus Baumheide gedeckt werden.

### 5.4 Bereich Stauteiche

Im Bereich der Stauteiche ist der Bedarf für eine 5-gruppige Kita festgestellt worden. Inzwischen ist ein geeignetes städtisches Grundstück an der Lerchenstraße an die BGW verkauft worden. Träger der Kita werden die Bielefelder Falken, die Inbetriebnahme verzögert sich voraussichtlich um wenige Monate wegen einer Kampfmittelräumung, sie war für den 01.08.2021 vorgesehen.

## **6. Senne**

### 6.1 Bereich Windelsbleiche

Benötigt wird eine 5-gruppige Einrichtung im Bereich Windelsbleiche. Zu diesem Zweck hat die Stadt Bielefeld ein Grundstück an der Friedhofstraße 3 an einen Investor verkauft. Diese wird dort die benötigte Kita errichten. Der Investor hat sich für die Step Kids KiTas gGmbH, „Stepke“ als Kita-Träger entschieden. Es handelt sich hierbei um einen gemeinnützigen Träger von Kindertageseinrichtungen, der derzeit 22 Einrichtungen in NRW, Berlin und Brandenburg betreibt. Eine Inbetriebnahme der neuen Kita zum 01.08.2021 ist realistisch.

### 6.2 Bereich Buschkamp

Aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen wird im Bereich Buschkamp eine weitere 3- bis 4-gruppige Kita benötigt. Im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung ist ein Grundstück am Schellingweg für den Gemeinbedarf Kita berücksichtigt und festgesetzt worden.

## **7. Sennestadt**

### 7.1 Bereich Nordstadt

Zum 01.08.2020 ist der Umzug der AWO-Kita (Bezirksverband OWL e.V.) in eine neue 4-gruppige Einrichtung von der Comeniusschule an den endgültigen Standort an der Elbeallee erfolgt.

Vor dem Hintergrund der Entwicklung der Kinderzahlen in diesem Bereich prüft die Verwaltung die Notwendigkeit und die Realisierungsmöglichkeit einer weiteren Kita in der Nordstadt.

## 7.2 Bereich Südstadt

Im Süden von Sennestadt wird eine 4-gruppige Kita benötigt, insbesondere, weil neue Wohnbebauung auf dem ehemaligen Schillinggelände entstehen soll. Dort steht auch ein Grundstück zur Verfügung, das für eine Kita in Betracht kommen kann. Die Sennestadt GmbH ist Eigentümerin dieses Grundstücks und plant, das Grundstück zwecks Bebauung mit einer Kita an einen Privatinvestor zu veräußern. Da das Grundstück direkt an das Grundstück angrenzt, auf dem der DRK Kreisverband Bielefeld e.V. (DRK) die 3-gruppige Kita Abenteuerland betreibt, liegt es nahe, die neue Kita als Erweiterung der bereits bestehenden Kita zu planen und als Einheit durch das DRK betreiben zu lassen. So ließen sich z.B. die Außenflächen gemeinsam nutzen. Der Bau der Kita soll begleitend zur Wohnbebauung erfolgen.

Im Ortsteil Eckardtsheim gibt es eine Elterninitiative, die Interesse an der Errichtung einer Waldkita hat, derzeit wird ein geeignetes Grundstück gesucht.

Die Verwaltung hat aufgrund der geplanten Wohnbebauung im Bereich Eckardtsheim im Übrigen den Bedarf an neuen Kita-Plätzen festgestellt. Hierauf wird begleitend zur Umsetzung der geplanten Wohnbebauung durch die Planung neuer Kitas reagiert.

## **8. Stieghorst**

### 8.1 Bereich Greifswalder Straße

An der Greifswalder Straße 64 ist eine 4-gruppige Kita mit Namen „D.O.M. Greifswald“ (Träger: SKM Katholischer Verein für Soziale Dienste Bielefeld e.V.) gebaut worden. Die Inbetriebnahme ist zum 01.03.2020 erfolgt.

### 8.2 Lipper Hellweg

Am Lipper Hellweg werden 110 Reihenhäuser aus der Nutzung der britischen Militärangehörigen perspektivisch für Bielefelder Familien als Wohnraum zur Verfügung stehen. Dazu werden im Gebiet Lipper Hellweg zusätzliche Kita-Plätze benötigt. Derzeit wird geprüft, ob der Bedarf durch die Erweiterung einer bestehenden Kita gedeckt werden kann, oder ob ein Grundstück der BIMA zum Bau einer neuen Kita von der Stadt Bielefeld erworben werden muss.

### 8.3 Bereich Hillegossen

Der Träger der 3-gruppigen Kita Leuchtturm (ChristTa e.V.) ist mit dem Gedanken an die Stadt Bielefeld herantreten, seine Kita zu erweitern, indem das Nachbargrundstück in der Straße Auf der Sülte mit genutzt wird. In der Tat steht dort ein Grundstück zur Verfügung, auf dem eine Kita-Erweiterung entstehen könnte. Jugendhilfeplanerisch besteht hier ein entsprechender Bedarf, weshalb die möglichst schnelle Errichtung begrüßt würde.

Aktuell gibt es jedoch unterschiedliche Vorstellung der städtischen Bauverwaltung und der Bezirksvertretung Stieghorst. Die Bauverwaltung hält die Errichtung einer Kita mit darüberliegenden Wohnungen für sachgerecht. Die Bezirksvertretung Stieghorst verfolgt die Idee, ausschließlich eine Kita zu errichten.

Die aktuelle Situation führt dazu, dass keine Kita gebaut wird. Das ist aus jugendhilfeplanerischer Sicht, aber auch mit Blick auf die Interessen, Bedarfe und Ansprüche der dort wohnenden Eltern und Kinder und auch aus dem Blickwinkel des erweiterungsinteressierten Kita-Trägers eine unglückliche Situation. Dieser Konflikt um die Form der Bebauung sollte deshalb zügig gelöst werden.

#### 8.4 Bereich Ubbedissen

Ein Privatinvestor hat ein Grundstück an der Hamelner Straße/ Frordisser Hof erworben. Er hat der Verwaltung die kurzfristige Errichtung einer Kita auf dem Grundstück angeboten. Da dieser Standort von der Verwaltung bereits in die engere Auswahl genommen wurde, wird das Vorhaben aus Sicht der Kindergartenbedarfsplanung ausdrücklich begrüßt.

Der Investor ist der Verwaltung bekannt: Er hat in Bielefeld bereits zwei Kitas errichtet und baut derzeit die dritte Einrichtung. Er kann sehr zeitnah mit den Planungen für die Kita am Frordisser Hof beginnen und es wäre sogar möglich, dass die Kita schon Anfang 2022 eröffnet wird.

#### **C. Fortschreibung der Planungen**

Die Verwaltung beobachtet und analysiert die Entwicklung der Kinderzahlen, das Inanspruchnahmeverhalten der Eltern sowie den Fortschritt der geplanten größeren Wohnbaugebiete regelmäßig und passt ihre Planungen daraufhin bedarfsgerecht an.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger